

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0100/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 26.11.2014 Verfasser: Dez. III / FB 61/30						
Verbesserungsmaßnahmen An der Rast Antrag der SPD-BF vom 05.05.2014, lfd. Nr. 391/16 Ergänzung zum Geschwindigkeitsniveau							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>17.12.2014</td> <td>B 5</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	17.12.2014	B 5	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
17.12.2014	B 5	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Am 05.05.2014 stellte die SPD-Ratsfraktion einen Antrag, die Schlaglöcher auf der Straße An der Rast in Aachen-Laurensberg zu schließen, die Straße wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen und Maßnahmen zu ergreifen, um das Verkehrsverhalten an die vorhandene Tempo-30-Zone anzupassen. Von Anwohnern sei berichtet worden, dass die zulässige Geschwindigkeit sehr oft überschritten werde. Angesichts des anliegenden Kinderspielplatzes stelle dies eine erhebliche Gefährdung dar.

Vom 28.10.2014 bis zum 31.10.2014 wurde in der Nähe des Kinderspielplatzes vor Hausnummer 21 eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Über diesen Zeitraum betrug die Durchschnittsgeschwindigkeit 21 km/h (bei insgesamt 494 Erfassungen). Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 36 km/h. Die Geschwindigkeit V85, die am ehesten das tatsächliche Fahrverhalten wiedergibt und von 85 % aller Fahrzeuge nicht überschritten wird, betrug 28 km/h. Das Geschwindigkeitsniveau war über den betrachteten Zeitraum also sehr niedrig.

Bereits am 03.02.2010 wurde auf Grundlage eines SPD-Antrags in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg über die unproblematische Verkehrssituation in der Straße An der Rast berichtet. Auch die Unfalllage ist bisher nicht auffällig geworden, woraus Anhaltspunkte für eine überhöhte Fahrgeschwindigkeit abgeleitet werden können: von 2011 bis 2013 wurden in der Straße An der Rast keine Unfälle der Kategorien 1-4 erfasst.

Die Prüfung des Geschwindigkeitsniveaus und der Unfallsituation seitens der Verwaltung hat ergeben, dass die Anlage von geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen nicht erforderlich ist.

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2014